Transkribieren Sie mit uns

Citizen Science Projekt

im Rahmen des 200-jährigen Jubiläums der Sangallensien-Sammlung
der Kantonsbibliothek Vadiana St.Gallen

Auftaktveranstaltung – Projektpräsentation und Einführungsworkshop

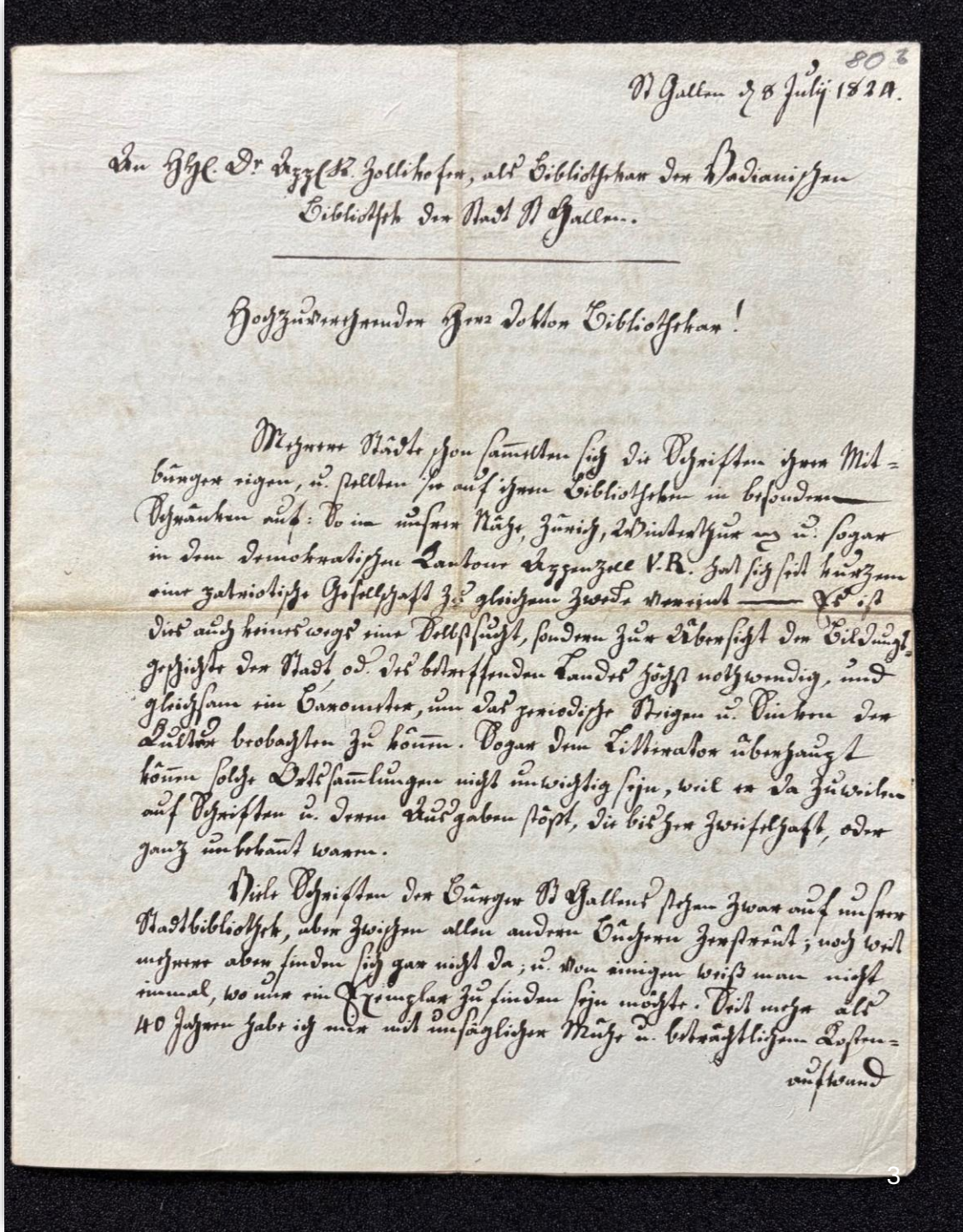
25.06.2025

Sangallensienjubiläum

- 1825 Erwerb der wertvollen Sammlung «Museum Sangallense» von Georg Leonhard Hartmann (1764-1828) durch die Stadtbibliothek St.Gallen
- Verhandlungen zum Kauf sind in den Protokollen der Bibliothek festgehalten

«Mehrere Städte schon sammelten sich die Schriften ihrer Mitburger eigen, u. stellten sie auf ihren Bibliotheken in besonderen Schränken auf [...]. Es ist dies auch keineswegs eine Selbstsucht, sondern zur Übersicht der Bildungsgeschichte der Stadt, od. des betreffenden Landes höchst nothwendig, und gleichsam ein Barometer, um das periodische Steigen u. Sinken der Kultur beobachten zu können.»

Georg Leonhard Hartmann an Caspar Tobias Zollikofer, St.Gallen, 8. Juli 1824, VadSlg Ms S 347 : a : 204.



St Gallen 8 Juli 1824.

An Hrn. Dr. Caspar Zollikofer, alt Bibliothekar der Vadianischen Bibliothek der Stadt St Gallen.

Hochzuverehrender Herr Doktor Bibliothekar!

Mehrere Städte schon sammelten sich die Schriften ihrer Mitbürger eigen, u. stellten sie auf ihren Bibliotheken in besonderen Schränken auf: So in unsern Nähe, Zürich, Winterthur u. u. sogar in dem demokratischen Landcanton Appenzell V.R. hat sich seit kurzem eine patriotische Gesellschaft zu gleichem Zwecke vereinigt — Es ist dies auch keineswegs eine Selbstsucht, sondern zur Übersicht der Bildungsgeschichte der Stadt, od. des betreffenden Landes höchst nothwendig, und gleichsam ein Barometer, um das periodische Steigen u. Sinken der Kultur beobachten zu können. Sogar dem Litterator überhaupt können solche Sammlungen nicht unwichtig seyn, weil er da zuweilen auf Schriften u. deren Ausgaben stößt, die bisher zweifelhaft, oder ganz unbekannt waren.

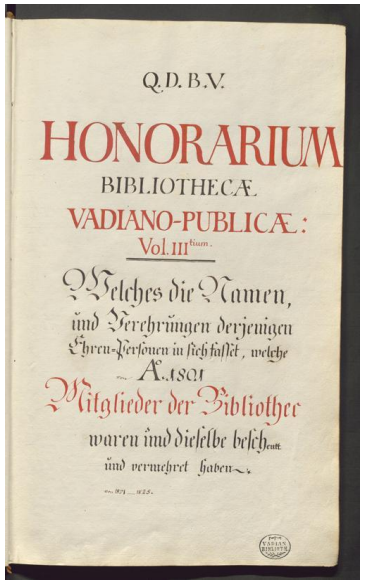
Viele Schriften der Bürger St Gallens stehen zwar auch unsrer Stadtbibliothek, aber zwischen allen andern Büchern zerstreut; noch viel mehrere aber finden sich gar nicht da; u. von einigen weiß man nicht einmal, wo nur ein Exemplar zu finden seyn möchte. Viel mehr als 40 Jahren habe ich mich mit mühsamer Mühe u. beträchtlichem Kostenaufwand

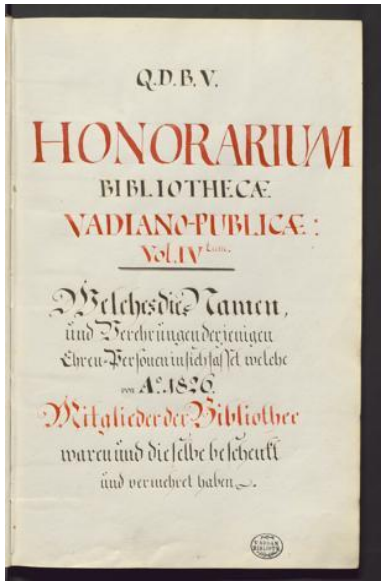
Bibliotheksgeschichte

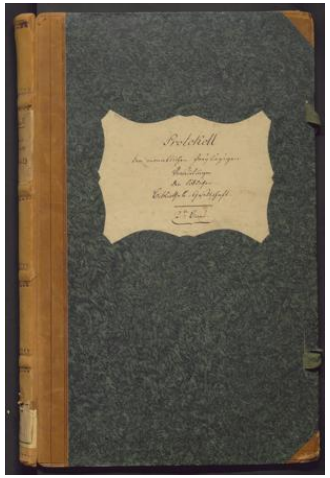
- 1551 als Bürgerbibliothek gegründet
- Zuwachs des Bibliotheksbestandes durch Schenkungen von Privatpersonen und Institutionen
- Thematische Breite – Bibliothek als Ort des Wissens
- 1825 Beginn der Sangallensiensammlung, zunächst mit Fokus auf die Stadt
- 1978 per Volksentscheid: Umwandlung in Kantonsbibliothek
- 2013 kantonales Bibliotheksgesetz
  - breites Angebot für die allgemeine, schulische und berufliche Bildung
  - Medien mit Bezug zum Kanton St.Gallen
  - Bestände, mit besonderer Bedeutung für das kulturelle Erbe des Kantons

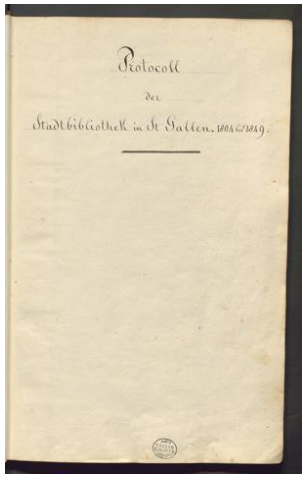
Projekt

- **Ziel**: Transkription von fünf handschriftlichen Büchern (mehrheitlich Deutsch, 1753–1852), um die Sammlungs-geschichte der Kantonsbibliothek erforschen zu können









Link zu allen fünf Digitalisaten auf e-manuscripta:
https://www.e-manuscripta.ch/nav/index/all?&facets=domainGroup%3D%22kbv%22

E-Manuscripta – digitale Plattform

Tool: e-manuscripta (www.e-manuscripta.ch)

- Digital zugängliche Plattform für digitalisierte handschriftliche Quellen aus Schweizer Bibliotheken und Archiven
- mit integriertem Transkriptionstool
- seit 2025 KI-gestützte Transkriptionen: Text-Vorlage zum Bearbeiten steht zur Verfügung

e manuscripta

Provenienz / Sammlungsgeschichte

- Provenienz = bezeichnet die Herkunft von Person oder Objekt
- Woher kommen die Objekte in einer Sammlung?
- Ziel: Durch Transkriptionen grössere Zuordnung von Schenkungen zu heutigem Buchbestand der Kantonsbibliothek Vadiana
- Aktuell: Projekt "Neu-Erschliessung Alte Drucke" (16. Jh.-18. Jh.)
  - Erfassung der Objekte nach neusten Standarts inkl. Provenienz
  - Woher kennen wir die Provenienz eines Objekts?
  - Hinweise aus Verzeichnissen, Spuren in Büchern selbst, teilweise auch nicht rekonstruierbar

Provenienzspuren in der Sammlung

Stempel mit Jahr und Zugangsnummer

Vermerk Donation Bibliothecarius Sangall. (oben)

Neuere Exlibris-Etikett

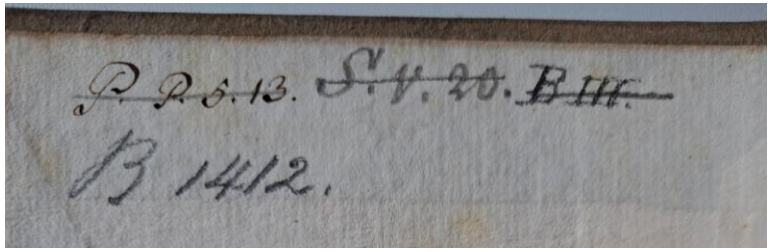
Stempel Bibliothek Belz

Stempel Depositum Vadiana

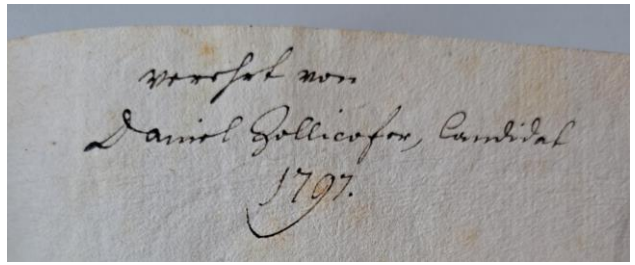
Handschriftlicher Vermerk

Stempel Freimaurer Loge St.Gallen

Exlibris-Etikett (unten)



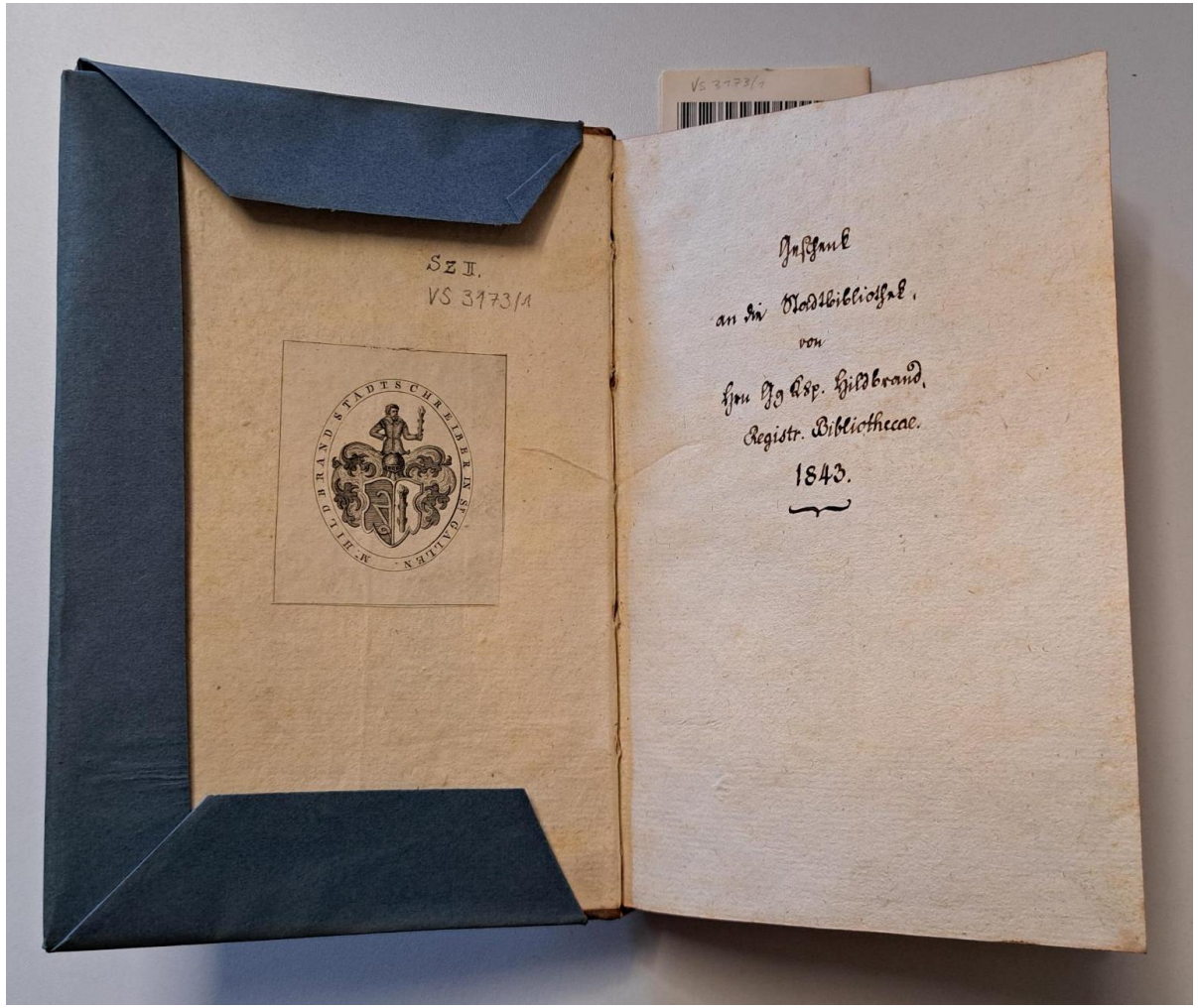
Signaturen oder sonstige Vermerke



Vermerk Donation

Bsp.: Bücherschenkungen von G. C. Hildbrand

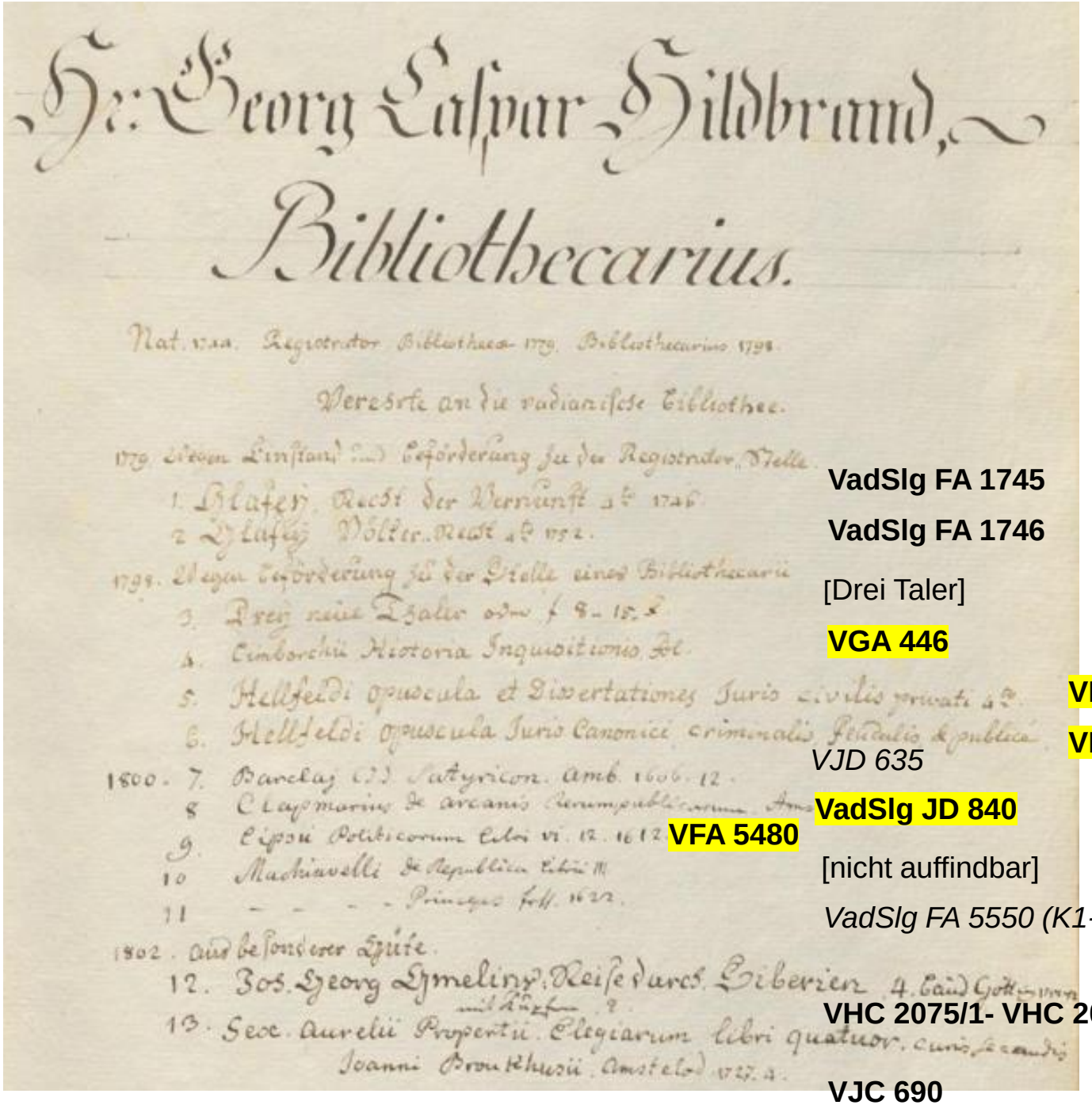
- Die Donationen von Georg Caspar Hildbrand sind im Donatorenbuch 3, f. 7 verzeichnet.
- In einigen Büchern ist der Donator eingetragen, in einigen jedoch nicht. Die Zuordnung ist über den Eintrag im Donatorenbuch möglich.



Ergebnis

12 Werke
9 sichere Zuordnungen über Katalog möglich

Provenienz
- 4 mit Provenienzspur im geschenkten Buch selbst
- 5 ohne Hinweis im Buch auf den Donator


Hr: Georg Caspar Hildbrand,
Bibliothecarius.

Nat. 1744. Registrator Bibliothecae 1779. Bibliothecarius 1798.

Verehrte an die radianische Bibliothec.

1779. Wegen Einstand [illegible] Beförderung zu der Registrator Stelle.
1. Blasey Recht der Vernunft 4to 1746.
2. Blasey Völker-Recht 4to 1752.
1798. Wegen Beförderung zu der Stelle eines Bibliothecarii
3. Drey neue Thaler oder f 8-15 x
4. Limborchii Historia Inquisitionis fol.
5. Hellfeldi opuscula et Dissertationes Iuris civilis privati 4to.
6. Hellfeldi opuscula Iuris Canonici criminalis Feudalis & publica.
1800. 7. Barclay [illegible] Satyricon. amb. 1606. 12.
8. Claymarius de arcanis rerumpublicarum Am
9. Lipsii Politicorum libri VI. 12. 1612.
10. Machiavelli de Republica libri III
11. – – – – Principes fol. 1622.
1802. aus besonderer Güte.
12. Jos. Georg Gmelins Reise durch Siberien 4. Band Gött. [illegible] mit Kupfern
13. Sex. Aurelii Propertii Elegiarum libri quatuor, cum [illegible] Ioanni Broukhusii. Amstelod. 1727. 4.

VadSlg FA 1745
VadSlg FA 1746
[Drei Taler]
VGA 446
VFA 1846
VFA 1847
VJD 635
VadSlg JD 840
VFA 5480
[nicht auffindbar]
VadSlg FA 5550 (K1-K2)
VHC 2075/1- VHC 2075/4
VJC 690

Eintrag der Provenienz im Katalog

Christliche Fest- und Passions-Predigten

Frankfurt und Leipzig : [Verlag nicht ermittelbar], 1789

[4] Blätter, 352 Seiten ; 21 cm

Vorbesitz Exemplar der Kantonsbibliothek Vadiana St.Gallen VS 3173/1 NN Einband (dpesc/dpsff) t-pro ca. 1789 Brauner Halbledereinband, Pappdeckel mit Sprenkelpapier bezogen, Rotschnitt; eingeschlagen in blaues Papier, Schutzumschlag der Vadianischen Bibliothek (19. Jh.)

Vorbesitz Exemplar der Kantonsbibliothek Vadiana St.Gallen VS 3173/1 Hildbrand, Georg Caspar Exlibris Wappen (dpesc/dpsff) t-pro nach 1789 Erlaeuterung: "M. Hildbrand Stadtschreiber in St. Gallen" mit Wappen, gespalten; Position: Auf dem vorderen Deckelspiegel

Zugang Exemplar der Kantonsbibliothek Vadiana St.Gallen VS 3173/1 Hildbrand, Georg Caspar Exemplar: Donator Notiz Datum (dpesc/dpsff) t-pro 1843 Handschriftlicher Eintrag durch die Bibliothek: "Geschenk an die Stadtbibliothek von Hrn. Gg. Csp. Hildbrand Registr. Bibliothecae. 1843."; Position: fliegendes Vorsatzblatt

Zugang Exemplar der Kantonsbibliothek Vadiana St.Gallen VS 3173/1 Vadianische Bibliothek (DE-588)108694111X Exemplar: Widmungsempfänger Notiz Datum (dpesc/dpsff) t-pro 1843 Handschriftlicher Eintrag durch die Bibliothek: "Geschenk an die Stadtbibliothek von Hrn. Gg. Csp. Hildbrand Registr. Bibliothecae. 1843."; Position: fliegendes Vorsatzblatt

Zugang Exemplar der Kantonsbibliothek Vadiana St.Gallen VS 3173/1 Vadianische Bibliothek (DE-588)108694111X Signatur (dpesc/dpsff) t-pro 19./20. Jh. Frühere Signatur: "SZ II"; Position: Vorderer Deckelspiegel

(Predigten, nach seinem Tode herausgegeben / G. J. Zollikofer ; 1. Band)

Herausgeber gemäss Vorbericht

Umlaute in der Vorlage mit übergestelltem "e"

Rückseite des Titelblatts ist unbedruckt

Probedurchlauf

- Momentan sind 2 der 5 zu bearbeitenden Werke (alle Titel hier) zur Transkription bereit:
  - Donatorenbuch, Bd. 3
  - Protokoll der Stadtbibliothek in St.Gallen, Bd. 2 (1804–1849) (nur Seiten 120 bis 126)

Neue Seiten bereit für die "menschliche Transkription" werden laufend aufgeschaltet.

e manuscripta

Suche

Beeli, Giuanna, Sie sind zum Transkribieren eingeloggt.

Digitalisierte handschriftliche Quellen aus Schweizer Bibliotheken und Archiven

Suchen und transkribieren Sie aus 203047 Titeln vom 6. bis zum 21. Jahrhundert.

Zeige alle 203047 Titel →

Zeige neueste Titel →

Mithelfen und transkribieren

>> NEU: Der neue Editor steht zur Verfügung! Ab sofort können Sie maschinell erkannte Texte verbessern und mit Anmerkungen und/oder Links vervollständigen.

Wichtig: Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie mit der Arbeit beginnen.

INSTITUTIONEN

- ☐ ETH-Bibliothek **81779**
- ☐ Universitätsbibliothek Basel **38438**
- ☐ Zentralbibliothek Zürich **35297**
- ☐ Schweizerische Nationalbibliothek (NB) **11818**
- ☐ Schweizerisches Wirtschaftsarchiv **10259**
- ☐ Zentralbibliothek Solothurn **964**
- ☐ Stadtbibliothek Zofingen **383**
- ☐ Stadtbibliothek Schaffhausen **131**
- ☐ Universitätsbibliothek Bern **68**
- ☐ Zentral- & Hochschulbibliothek Luzern **22**
- ☐ Kantonsbibliothek Vadiana St.Gallen **5**
- ☐ Stiftung Taurzetter **5**

- **Zeige erste 5**

[Italien] : [Verlag nicht ermittelbar], [zwischen 1860 und 1880]

Universitätsbibliothek Basel, UBH Ansichtensig Italien Rom Grünanlagen B

[1 Ansicht von Deir el-Qamer]

Bonfils, Félix [1831-1885]

[Beirut], [zwischen 1870 und 1880]

Universitätsbibliothek Basel, UBH Ansichtensig Palästina Dair al-Qamar B

[1 Ansicht von Gaza]

Bonfils, Félix [1831-1885]

[Beirut], [zwischen 1870 und 1880]

Universitätsbibliothek Basel, UBH Ansichtensig Palästina Gaza B

e manuscripta

Suche

Beeli, Giuanna, Sie sind zum Transkribieren eingeloggt.

5 Titel

Titel A B C D E F G H I J K L M N

10 Treffer pro Seite K 1 - 5

1-5 von 5 Treffer

Filter zurücksetzen

TRANSKRIPTIONEN

- [ ] Transkriptionen vorhanden 2

ENTSTEHUNGSORT

- [ ] Sankt Gallen 5

ZEITRÄUME

- [ ] 1800-1899 5

ZEITRÄUME

- [ ] 1800-1809 3
- [ ] 1820-1829 2

KOLLEKTIONEN

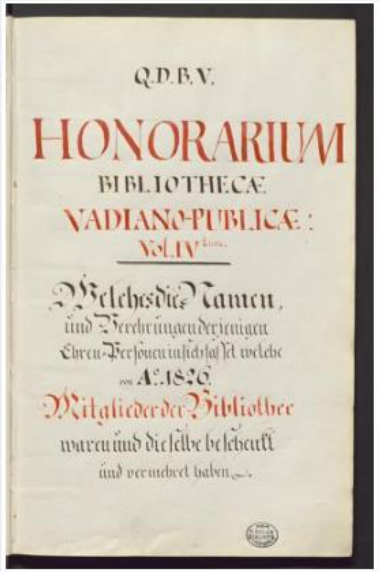
- [ ] Texte 5

SPRACHEN

- [ ] Deutsch 5
- [ ] Latein 2

INSTITUTIONEN

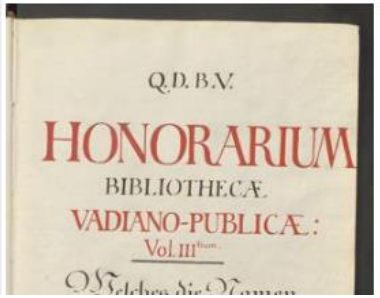
- [x] Kantonsbibliothek Vadiana St.Gallen 5



Honorarium bibliothecae Vadiano-publicae, vol. quartum

[St. Gallen], 1826-[1849]

Kantonsbibliothek Vadiana St.Gallen, VMs S 49 b

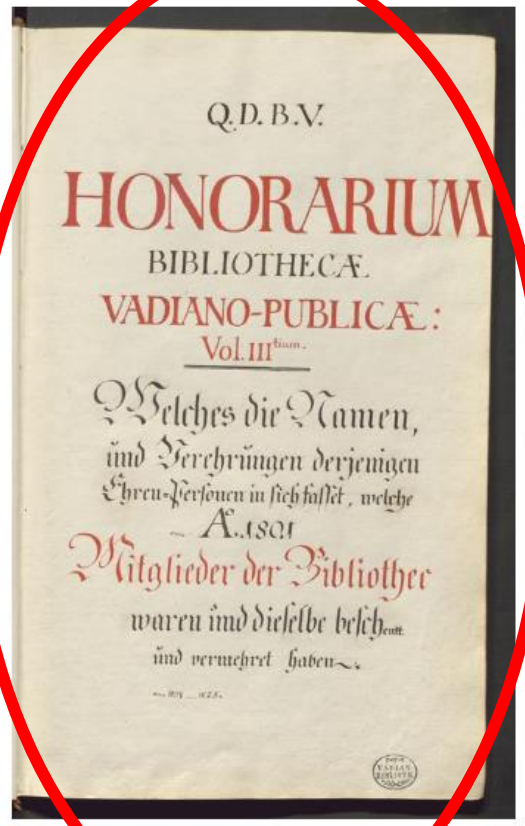


Honorarium bibliothecae Vadiano-publicae, vol. tertium

[St. Gallen], von 1801-1825

Kantonsbibliothek Vadiana St.Gallen, VMs S 49 a

Titelansicht Inhaltsansicht Miniaturansicht Seitenansicht



Kanton St.Gallen
Kantonsbibliothek
Vadiana

Bibliographische Metadaten

TITEL

Honorarium bibliothecae Vadiano-publicae, vol. tertium

BESCHREIBUNG

Verzeichnis der Schenkungen an die städtische Bibliothek von 1801 bis 1825

ENTSTEHUNG

[St. Gallen], von 1801-1825

UMFANG

1 Band (183 nummerierte Blätter) ; 39,5 x 25 cm

SPRACHE

Deutsch ; Latein

BESITZENDE INSTITUTION

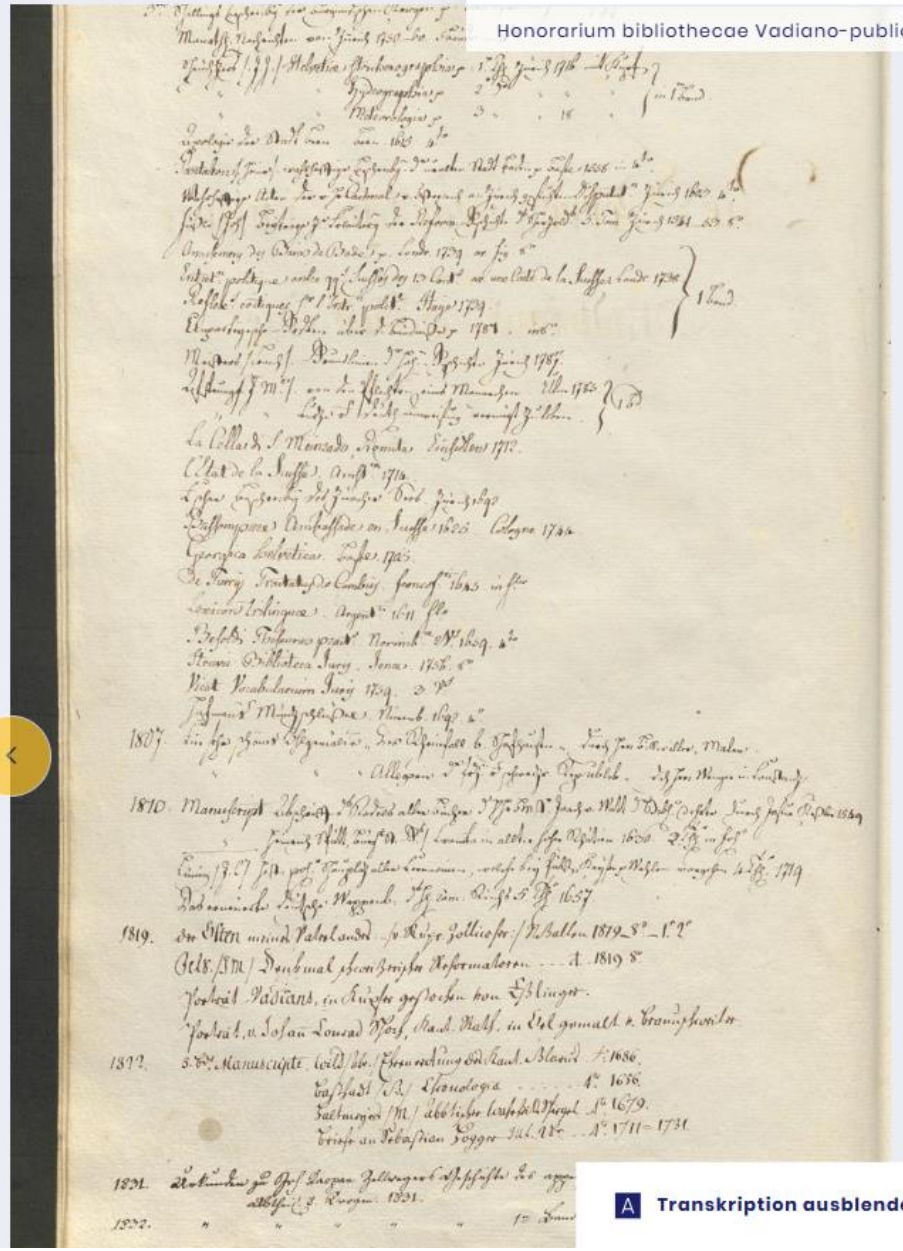
Kantonsbibliothek Vadiana St.Gallen, VMs S 49 a

ONLINE SEIT

2.4.2025

DOI

https://doi.org/10.7891/e-manuscripta-179963



Schillings Erscheibung der Burgundischen Kriegen p. Bien 1743. in Fr: mit Kupfer-
Manath. Nachrichten von Zürich 1750-60-5 Bruder in 4te
Schmühzers(J. J.) Helvetiae Stircherographia p. 1 rthl. Zürich 1716. mit Kupfen
Hijdrographia etc.
(in 1m Band
Meteorologia etc. 3
Apologie der Stadt Bien Bern. 1615 4t.
Pantakon./. seine s. wahrhafftige Erscheibg. dieser alten Stadt Baden p. Baste 1538. in 4to
Wahrhofe ige Acten der v. Hr. Cardinal v. Wsterauf an Zürich geführen Disputatn. zürich 1603. 4te
Fisse(Joh) Beyträge zu Erläuterung der Refonn. Durchrichte des Canzelds. 5. Tom. zürich 1541-53. Sr.
Amissemerg des Bains de Bade p. Londe. 1739. av. fig. 8.
Entretn: politique entre qq.s Suisses des 13 Conts. av. une Carte de la Suisse. Londr. 1738
1 baud.
Reflexs. critiques. Sr. l'Entr. polit.e Haije 1739.
Unparteyische Redten über d. Bündniße p. 1787. ins
r pn.
Meisters/ wach s. Brundlinien Hoch-Geschichte: Zürich 1787/
Aufstrung. J. M. s. von den Pflichten eines Mannehm. Wie 1785
16δ
Bürze rt Deutl. Anweisung vermögt zu leben.
La Cella di S: Meinrado Romita Einsidlen 1712.
l'Etat de la Suisse. Amstm. 1714
Escher Beschreibung des Zürcher Sees. Zürich 1692.
Bassompiere Ambassade en Suisse 1625. Cologne 1744
Georgica Helvetica. Baftl. 1705.
de Jurry Tractatus de Combiis. Francof: 1645 in fo.
Lexicon trilinguae. Argent: 1671. flo
Besoldi Thesaurus practis. Norimbae. 25en. 1659. 4tn.
Struvii Biblioteca Juris. Jenae. 1756.&
Vicat vocabularium Jurij 1759. 8. Vo
Hoffmatus Mündzschlüßel. Nürnb. 1692. no

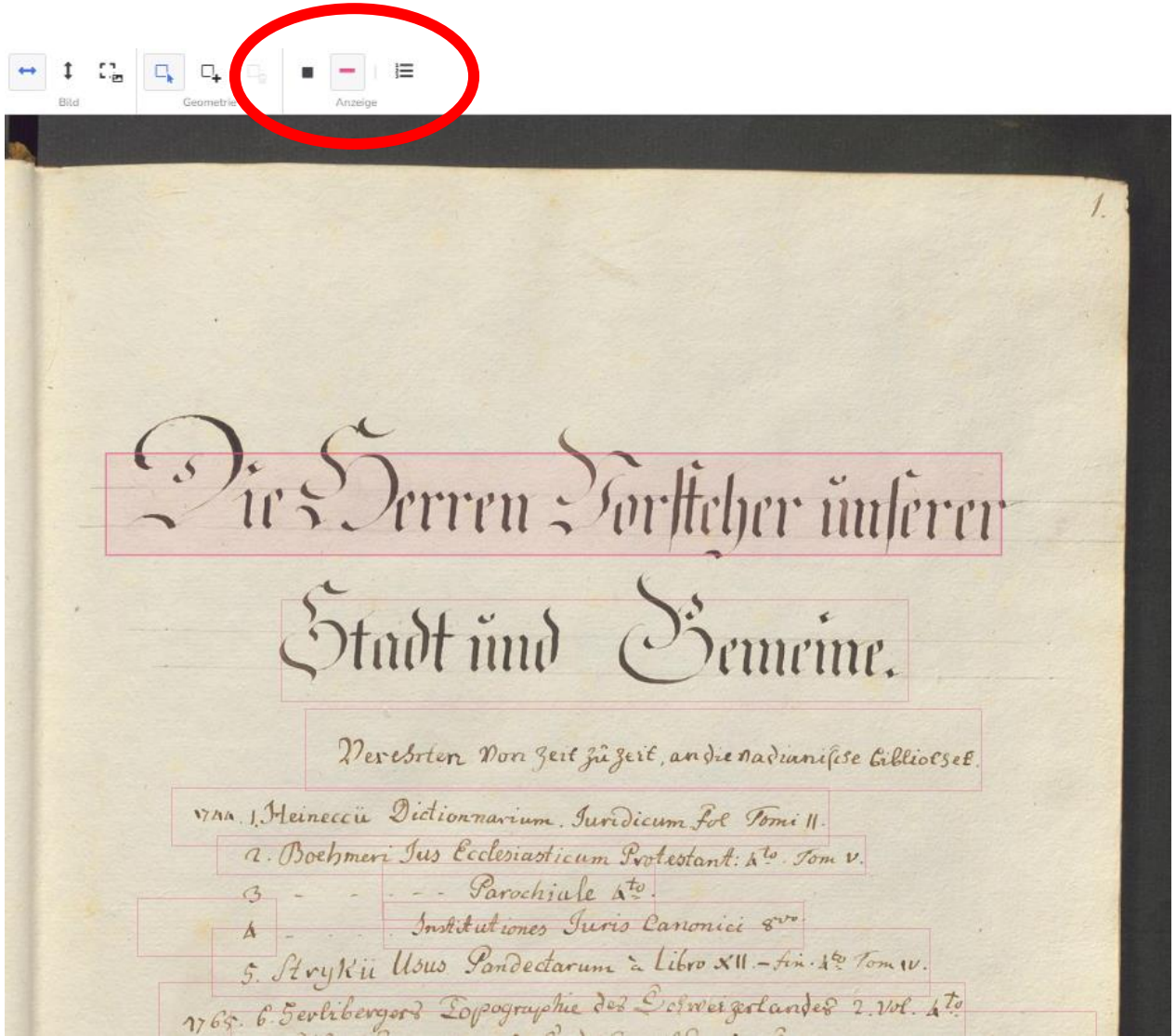
KI-basierte Transkription (Transkribus). **Mithelfen und verbessern**

Vorgehen

Bedienungsanleitung Transkriptionstool e-manuscripta.ch

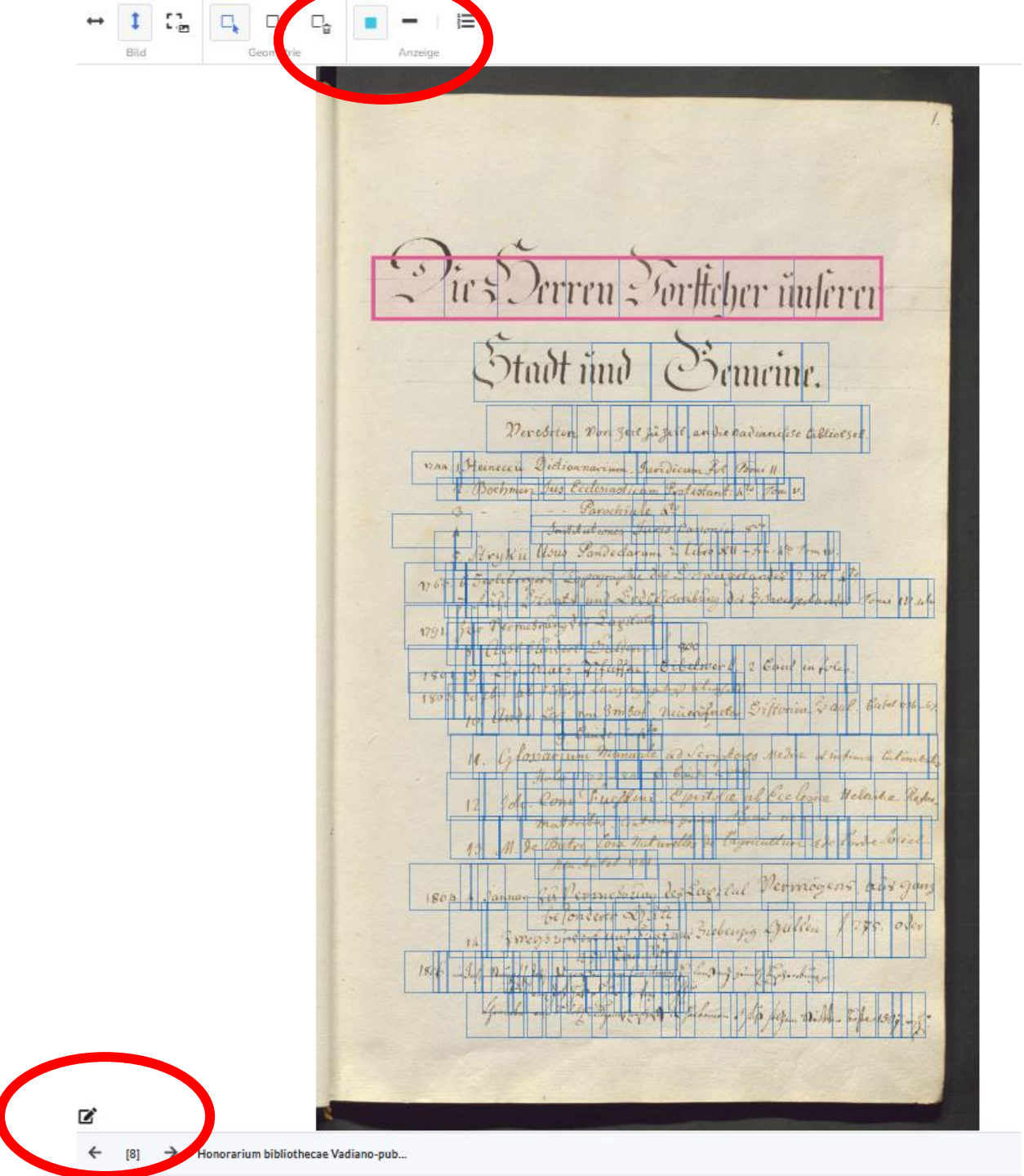
1. Anpassungen / Korrekturen am Layout
2. Anpassungen am Text und Arbeiten mit dem Wort-Editor
3. Allfällige Formatierung des Textes

Anpassungen / Korrekturen am Layout



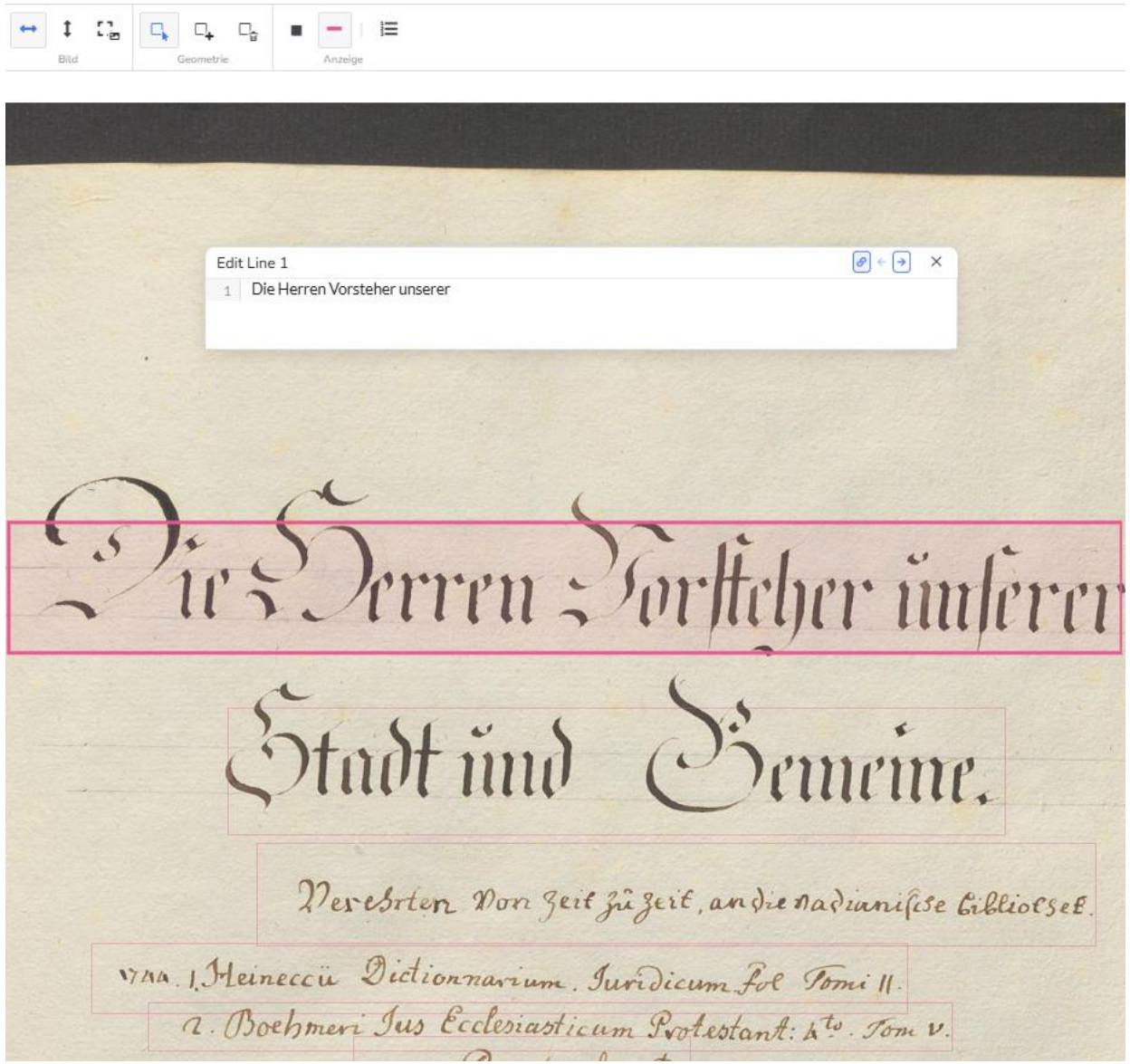
Layout-Modus (pinker Balken) mittig oben

- Zeilenrahmen anpassen, so dass ganzer Text inkl. Ober- und Unterlängen erfasst ist
- In separater Zeile erfasste Marginalien (z.B. Seitenzahlen, Bibliotheksstempel, Signaturen) können gelöscht werden (Delete-Taste oder Papierkorb)
- Nicht erfasster Text (z.B. senkrechte Notizen) in neuer Zeile manuell eingeben



Anpassungen am Text

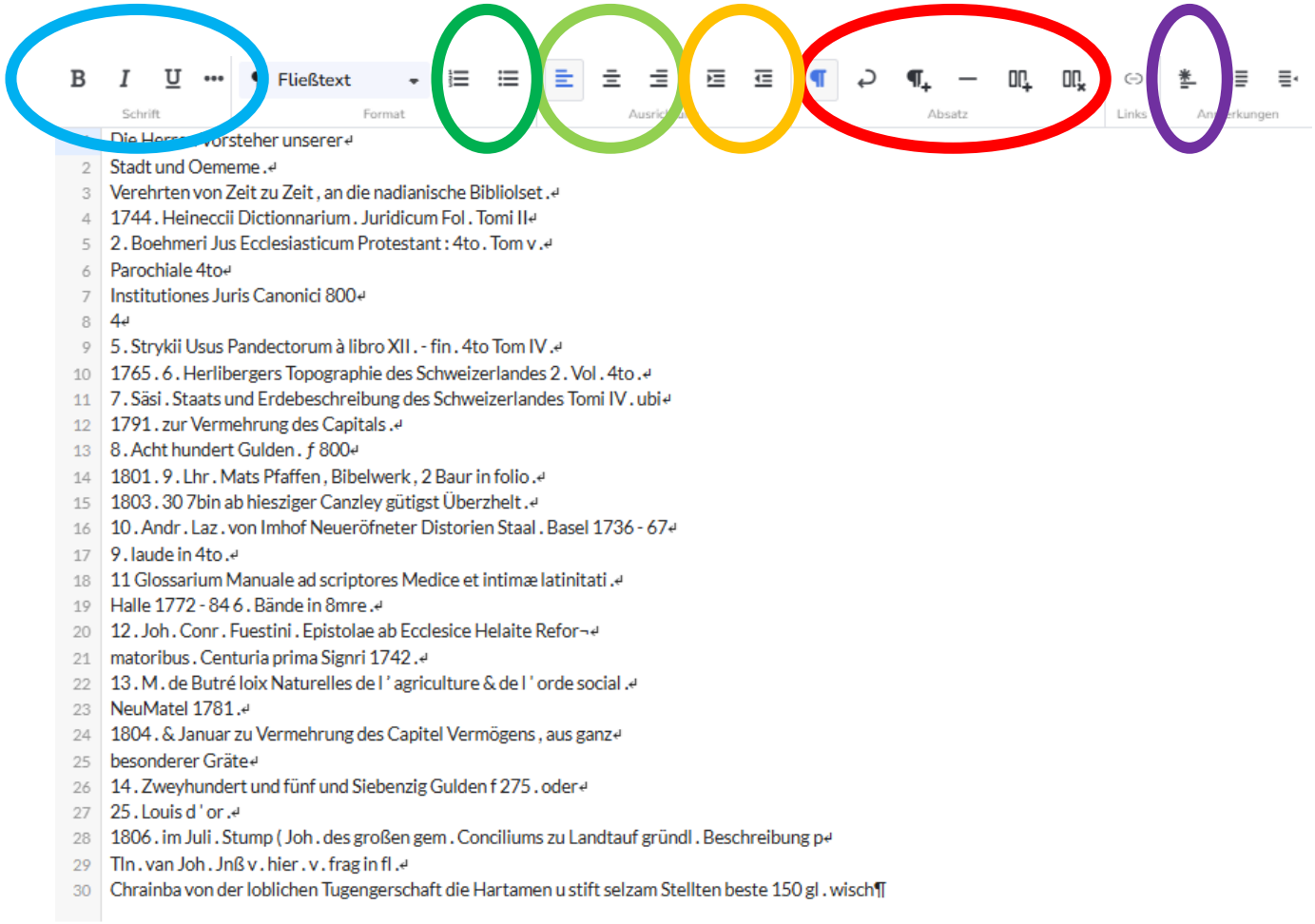
- Wort-Modus (blaues Kästchen) mittig oben
- Aufrufen des Wort-Editors unten links



Anpassungen am Text

- Wort anklicken
- Änderungen vornehmen
- Eingabe mit Enter bestätigen
- Mit Tabulator-Taste zum nächsten Wort springen
- Interpunktion als eigenes Kästchen – durch Leerschlag abtrennen

Formatierung des Textes



- Fett, kursiv, unterstrichen etc.
- Aufzählungen
- Links-/rechtsbündig, zentriert
- Einrückungen
- Neue Zeilen, Absätze, Spalten
- Fussnoten, Anmerkungen
  - Verknüpfen des Werks mit heutigerSignatur gemäss Anleitung

Verknüpfung von Schenkung mit Sammlung

1. Schritt: Recherche nach einem Buchtitel

Wenn Sie einen Buchtitel transkribiert haben, können Sie mit einer Katalogsuche den Titel in der Sammlung suchen. Die Einträge in den Verzeichnissen sind fehlerhaft und teilweise auch nicht vollständig notiert. Zusätzlich gibt es inkorrekte Jahrzahlen, wie auch falsche Schreibweise von Autornamen und Titel.

Link zum St.Galler Verbundkatalog:

https://sgbn-primo.hosted.exlibrisgroup.com/primo-explore/search?vid=41STGKBG_VU1&lang=de_DE

Tipps

- Führen Sie die Suche nur mit einem Teil des Titels durchführen, z.B. Hauptwörter und Nachname des Verfassers
- Erscheint kein Treffer im Katalog, empfiehlt es sich via Google-Suche zu überprüfen, ob die Schreibweise insgesamt korrekt ist
- Zu viele Treffer? Mit Jahrzahl oder sonstigen weiteren Wörtern ergänzen und noch einmal eine Suche durchführen
- Unsicher, ob Sie das gefragte Buch wirklich im Katalog gefunden haben? Lieber einmal zu viel als unsichere Zuordnung markieren

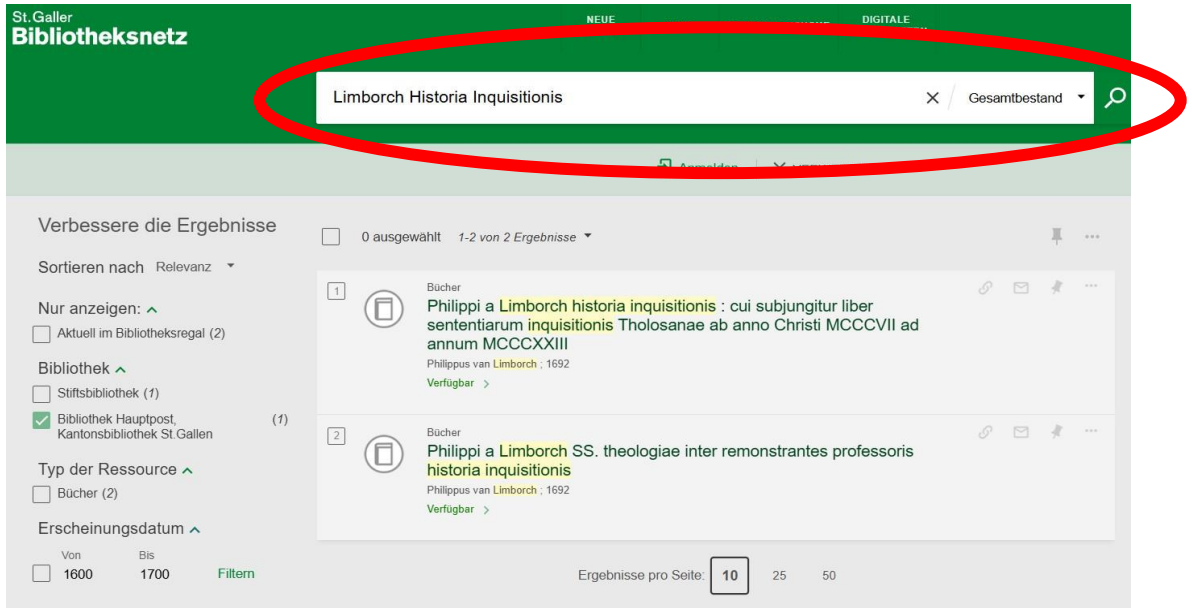
Verknüpfung von Schenkung mit Sammlung

1. Schritt: Recherche nach einem Buchtitel

Beispiel: Limborchii Historia Inquisitionis

1. Google-Suche ergab: Verfasser ist Limborch, daher Eingabe: Limborch
2. Eingabe im Katalog ergibt zwei Treffer
3. Eingrenzen auf: Bibliothek Hauptpost Kantonsbibliothek St.Gallen = ein Treffer übrig

Treffer eingrenzen



Verknüpfung von Schenkung mit Sammlung

2. Schritt: Eintrag der Signatur auf e-manuscripta

Sind Sie fündig geworden? Gratulation – nun können Sie die Signatur direkt in Ihrer digitalen Transkription auf e-manuscripta beim betreffenden Buchtitel hinzufügen. Da die Signatur aus einer externen Quelle stammt, weisen wir diese in einer Fussnote gemäss nachfolgendem Schema aus.

Wichtig:

- Jeder Titel benötigt eine eigene Fussnote.
- Fügen Sie die Fussnoten erst am Schluss ein, wenn Sie alles transkribiert und auch bereits den gesamten Text der Seite formatiert haben.
- Schenkungen wie Geld benötigen keine extra Fussnote.

Verknüpfung von Schenkung mit Sammlung

2. Schritt: Eintrag der Signatur auf e-manuscripta: 3 Fälle

1 . Buch im Bibliotheksbestand zugeordnet:

Text in Fussnote: Heutige Signatur: VGA 446

Heutige Signatur: VadSlg JD 840

2. Zuordnung unsicher

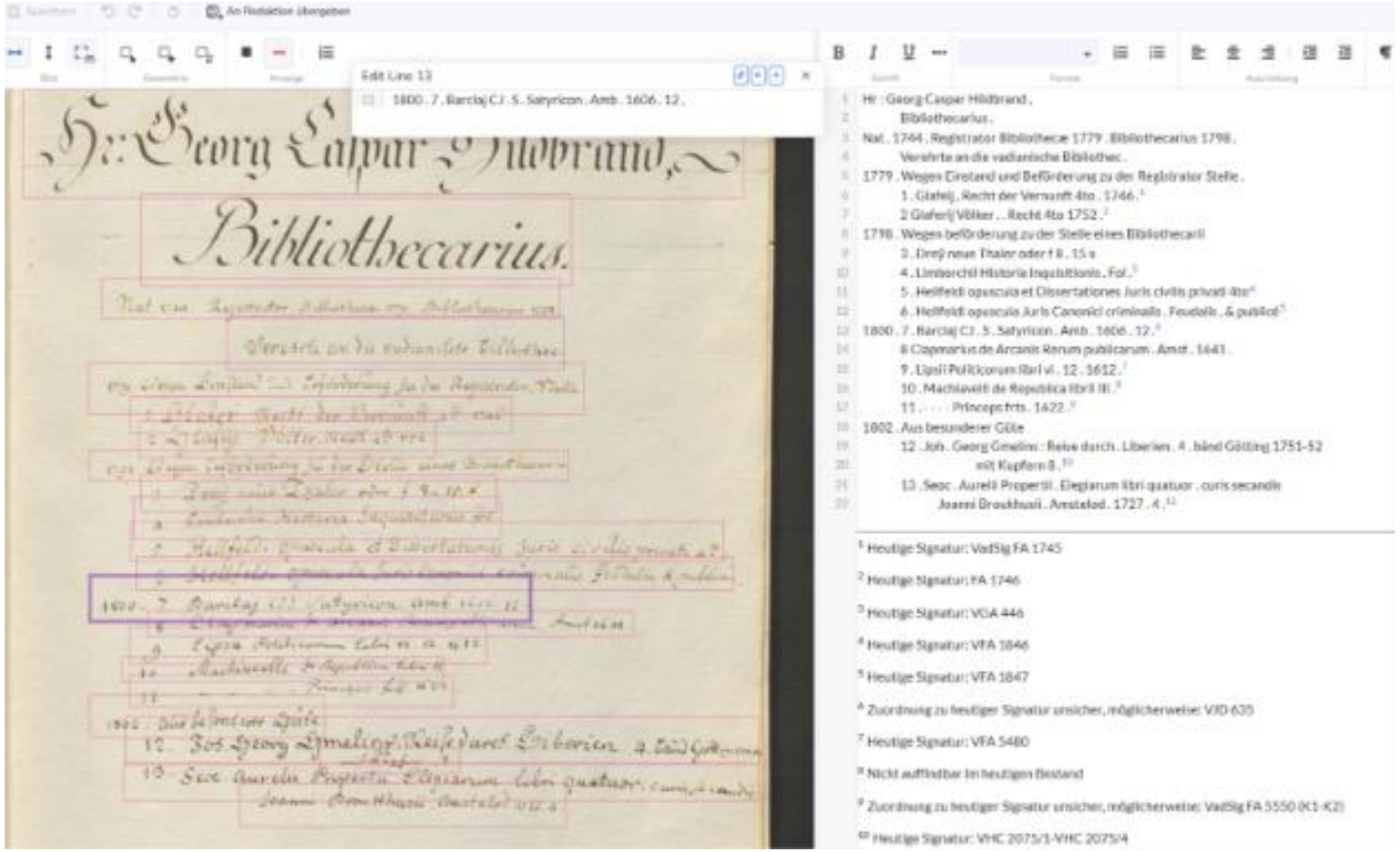
Das Werk konnte nicht eindeutig zugeordnet werden. Allerdings besteht eine Wahrscheinlichkeit, dass es ein oder mehrere mögliche Bücher betrifft.

Text in Fussnote: Zuordnung zu heutiger Signatur unsicher, möglicherweise: VJD 635

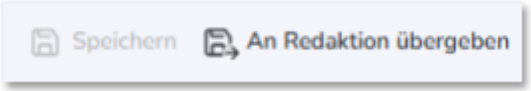
3. Titel konnte nicht ausfindig gemacht werden

Text in Fussnote: Nicht auffindbar im heutigen Bestand

Verknüpfung von Schenkung mit Sammlung



Transkription abschliessen



- An Redaktion übergeben
- Geht an Giuanna, die die Transkription prüft, freigibt oder mit Korrekturvorschlägen zurück an die/den Transkribenten/in sendet
  - Deshalb: keine Sorge beim Ausprobieren der verschiedenen Funktionen, es sieht die Transkriptionen niemand sonst bis sie nicht freigegeben sind.

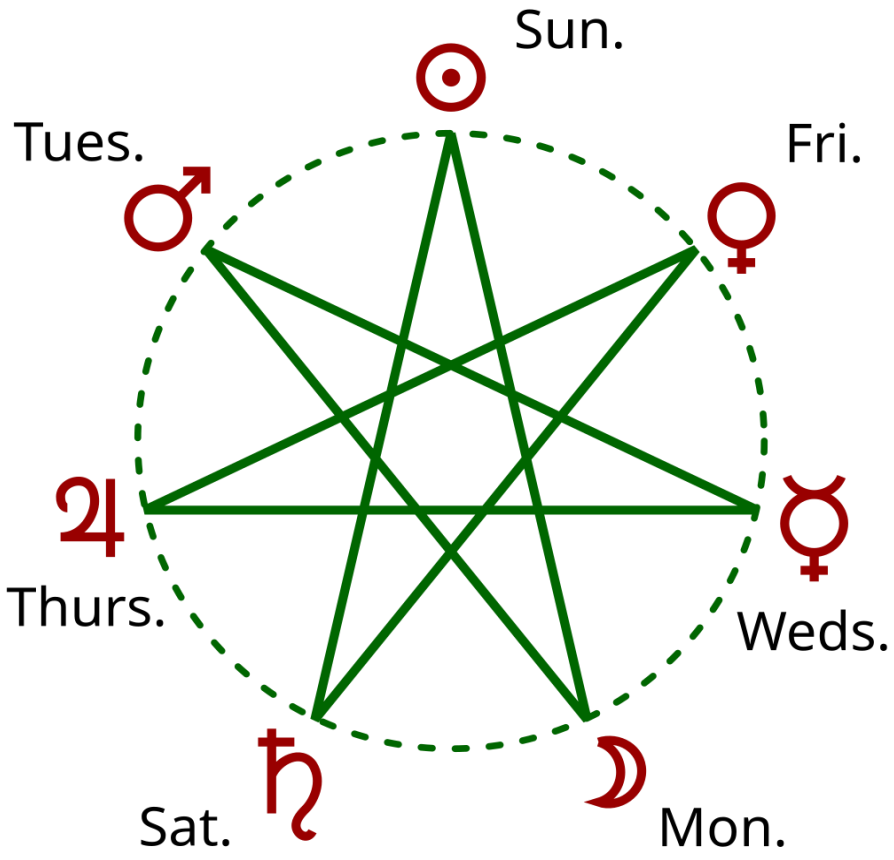
Viel Spass beim Transkribieren!

Informationen / Hilfsmittel

- Projektwebseite
- Anleitungen auf e-manuscripta
- Handapparat im Rara-Lesezimmer
- Sprechstunde bei uns
- Vernetzung untereinander, z.B. Kleingruppentreffen? Räumlichkeiten können wir zur Verfügung stellen
- In diesem Jahr noch zwei weitere geplante Treffen:
  - Samstag, 13. September, 16-20 Uhr
  - Mittwoch, 19. November, 13.30-17.30 Uhr

Linksammlung

- Alte Schriften lesen (Schulpraxis 1988, Neudruck 2019)
  - Hilfen zum Lesen
  - Schriftproben
  - Alte Massen und Gewichte (z.B. fl. = Gulden)
- Auflösung Abkürzungen Wochentage (astronomische Symbole)
- Zeitrechner, Tageskennzeichen etc. – Grotefend
- Zuordnung von Buchformaten (8°, 4°, Fol.)



Daten und Kontakt

Edit-a-thon @ Museumsnacht – Transkriptionsnacht mit Einführung
Samstag, 13. September, 16-20 Uhr

Gemeinsamer Transkriptionsnachmittag
Mittwoch, 19. November, 13.30-17.30 Uhr

Projektabschluss – Präsentation und Apéro für und mit allen Mitwirkenden
Frühjahr 2026

Alle Veranstaltungen finden im Lesesaal der Kantonsbibliothek Vadiana, Notkerstrasse 22, 9000 St.Gallen statt.

Bei Fragen: giuanna.beeli@sg.ch oder +41 58 229 91 41 (freitags abwesend)